

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	Seite 11
Wie wir unsere Tätigkeit verstehen	Seite 11
Gründungs- und Unternehmensberatung	Seite 11
Steueroptimierung	Seite 11
2. Die Unternehmensanmeldung – Ihre Gewerbeanmeldung	Seite 12
2.1 Der Gewerbetreibende	Seite 12
Nachhaltige Teilnahme am Wirtschaftsverkehr	Seite 12
Ihre Gewinnerzielungsabsicht	Seite 12
2.2 Wann die Anmeldung nötig wird	Seite 13
Gewerbliche Einkünfte	Seite 13
Der Zeitpunkt der Gewerbeanmeldung	Seite 13
Die rückwirkende Anmeldung	Seite 13
Extra-Kosten sparen	Seite 13
2.3 Wichtig bei der Gewerbeanmeldung	Seite 13
Die angemeldete Tätigkeit	Seite 13
Stehendes Gewerbe	Seite 14
Nutzen Sie alle Steuereffekte	Seite 16
Keine Angst vor dem Finanzamt	Seite 16
2.4 Die beste Form für Ihr Gewerbe	Seite 16
Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	Seite 16
Die Ehegatten-GbR	Seite 16
Die Vorteile einer GbR	Seite 16
2.5 Der Fragebogen vom Finanzamt	Seite 17
2.6 Sonderfälle bei der Gewerbeanmeldung	Seite 35
2.6.1 Ich habe einen Hauptberuf – Die Arbeitgeberrechte	Seite 35
Beamte und öffentlicher Dienst	Seite 35
2.6.2 Empfänger von Arbeitslosengeld I	Seite 35
2.6.3 Empfänger von Arbeitslosengeld II	Seite 36
2.6.4 Soziale Grundsicherung	Seite 36
2.6.5 Altersteilzeit	Seite 36

2.6.6 Renten wegen Todes – Witwen- und Waisenrente	Seite 37
Ihr Freibetrag	Seite 37
Das wird Ihnen auf die Rente angerechnet	Seite 37
2.6.7 Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Seite 37
Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung (auch bei Berufsunfähigkeit)	Seite 37
Rente wegen voller Erwerbsminderung	Seite 37
Rente wegen Berufsunfähigkeit	Seite 38
Rente wegen Erwerbsunfähigkeit	Seite 38
2.6.8 Altersrente	Seite 38
2.6.9 Ausländer	Seite 39
2.6.10 Mutterschutz	Seite 39
2.6.11 Elterngeld	Seite 39
2.6.12 Änderung der Krankenversicherung	Seite 39
Hauptberufliche Unternehmer	Seite 39
Nebenberufliche Unternehmer	Seite 40
Personengesellschaften	Seite 40
3. Gewerbe ummelden oder abmelden	Seite 41
3.1 Ummeldung in eine GbR	Seite 41
3.2 Ummeldung wegen Umzug	Seite 41
3.3 Die Betriebsaufgabe	Seite 41
4. Was Sie als Unternehmer über Steuerarten wissen müssen	Seite 42
4.1 Die Gewerbesteuer – Besser als ihr Ruf	Seite 42
4.2 Die Einkommensteuer – Eine alte Bekannte	Seite 42
Ihr zu versteuerndes Einkommen	Seite 43
4.3 Die Umsatzsteuer – Ihr ständiger Begleiter	Seite 44
Umsatzsteuergrenzen	Seite 44
Die Vorsteuer	Seite 44
Clever kalkulieren mit dem OnlineSteuerberater	Seite 44
Umsatzsteuererstattung	Seite 44
Voraussetzung für den Vorsteuerabzug – Die ordnungsgemäße Rechnung	Seite 44
Kleinbetragsrechnungen	Seite 45
Akzeptieren Sie keine unvollständigen Rechnungen	Seite 45

Wann muss ich eine Umsatzsteuererklärung abgeben?	Seite 46
Die Vorteile der monatlichen Umsatzsteuervoranmeldung	Seite 46
Termine für die Umsatzsteuervoranmeldung	Seite 47
Eine Abgabeschonfrist gibt es nicht	Seite 47
Halten Sie die Zahlungsschonfrist ein	Seite 47
 4.4 Die Kleinunternehmerregelung	Seite 47
Der umsatzsteuerliche Kleinunternehmer	Seite 47
Die gesetzlichen Voraussetzungen	Seite 48
Was ist für Existenzgründer günstiger?	Seite 48
Fazit	Seite 49
 5. Wer hilft mir jetzt?	Seite 50
Seminare	Seite 50
Vermeiden Sie Bürokratie	Seite 50
Bundesweite Existenzgründerseminare	Seite 50
Existenzgründungsberatungen	Seite 50
 6. Was kommt nach der Gewerbeanmeldung auf mich zu?	Seite 51
6.1 Das Finanzamt	Seite 51
6.2 Die IHK-Beitragspflicht	Seite 51
6.3 Wichtige Versicherungen	Seite 51
Die Rentenversicherungspflicht	Seite 51
6.4 Eigene Angestellte	Seite 51
Aushilfen	Seite 51
Sozialversicherungspflichtige Angestellte	Seite 52
Studentische Aushilfen	Seite 52
 7. Die Buchhaltung	Seite 53
Ohne Buchhaltung verlieren Sie bares Geld	Seite 53
7.1 Die vereinfachte Buchhaltung	Seite 53
7.2 Die doppelte Buchführung	Seite 53
7.3 Sonderfall Bilanz	Seite 53
7.4 Buchhaltung für Existenzgründer	Seite 54
Der Warenfluss – Waren kaufen und verkaufen	Seite 54

7.5 Bares Geld sparen	Seite 54
Die OnlineBuchhaltung von Dr. Stölzel	Seite 55
Hoher Nutzen – kleine Kosten	Seite 55
7.6 Die Aufbewahrungspflicht von Unterlagen	Seite 56
Private Unterlagen	Seite 56
Leistungen im Zusammenhang mit Grundstücken	Seite 56
8. Die Betriebseinnahmen	Seite 57
Aufzeichnungspflicht	Seite 57
8.1 Warenverkauf an Endverbraucher	Seite 57
8.2 Warenverkauf an Geschäftspartner	Seite 57
8.3 Bonus und Provision	Seite 57
8.4 Eigenverbrauch bei KFZ und Telefon	Seite 57
8.5 Verkauf von Anlagevermögen	Seite 58
Gegenstände mit Vorsteuer	Seite 58
Gegenstände ohne Vorsteuer	Seite 58
Verkauf bei Betriebsaufgabe	Seite 58
8.6 Eigenverbrauch von Waren	Seite 58
9. Die Betriebsausgaben	Seite 59
Etwas „von der Steuer absetzen“	Seite 59
Der Spitzensteuersatz	Seite 59
9.1 Der Wareneinkauf	Seite 59
Wareneinkäufe buchen	Seite 59
9.2 Vorführartikel	Seite 60
Umbuchen vom Wareneinkaufskonto	Seite 60
Wie teile ich die Ware auf?	Seite 60
9.3 Die Fahrzeugkosten	Seite 61
Abschreibung bei Neuwagen – Die Vor- und Nachteile	Seite 61
Kilometer-Pauschale oder „Tatsächliche Kosten“	Seite 61
Der individuell beste Fahrzeugkostenansatz	Seite 61

9.3.1 Die Kilometerpauschale	Seite 62
Hinweis: Wegfall der Kilometerpauschalen für Fahrräder und Mitfahrer	Seite 62
Sammeln Sie Belege	Seite 62
Pauschale Abgeltung	Seite 62
Die Kosteneinlage	Seite 63
9.3.2 Tatsächliche KFZ-Kosten	Seite 63
Das gewillkürte Betriebsvermögen	Seite 63
Führen Sie ein Fahrtenbuch	Seite 63
Die Privateinlage	Seite 63
Kaufen oder leasen?	Seite 64
Die „Tatsächlichen Kosten“	Seite 64
Ziehen Sie keine Vorsteuer aus ausländischen Betriebsausgaben	Seite 64
Versicherungserstattungen	Seite 64
Der Privatanteil	Seite 64
9.3.3 Die 1 %-Regelung	Seite 65
9.3.4 Das Fahrtenbuch – Ein Aufwand der sich lohnen kann	Seite 65
Das wird eingetragen	Seite 65
Das Fahrtenbuch richtig führen	Seite 65
9.3.5 Das Teilfahrtenbuch – Die Alternative für Bequeme	Seite 66
Die Vorteile	Seite 66
Und so geht's	Seite 66
9.3.6 Mehrere Fahrzeuge	Seite 66
Sie haben die Wahl	Seite 67
9.3.7 Die umsatzsteuerliche Behandlung von Fahrzeugkosten	Seite 67
Die Kilometerpauschale	Seite 67
Die „Tatsächlichen Kosten“	Seite 67
Den Privatanteil für die Umsatzsteuer ermitteln	Seite 67
Umsatzsteuervoranmeldung und Jahresabschluss	Seite 68
Der Autoverkauf	Seite 68
Fazit	Seite 68
Machen Sie den Steuerspar-Check	Seite 68
9.4 Reisekosten	Seite 69
Reisen mit Privatcharakter	Seite 69
Incentive-Reisen	Seite 69
Übernachungskosten Inland / Ausland	Seite 69
Die Frühstückspauschale	Seite 69

Die private Übernachtung	Seite 69
Verpflegungsmehraufwendungen und Auslandstagegeld bei Dienstreisen	Seite 69
Reisenebenkosten	Seite 70
Reisekostenabrechnung und Fahrtenbuch	Seite 70
9.5 Bewirtungskosten	Seite 71
Bewirtungskosten zu Hause	Seite 71
Bewirtungskosten in einer Gaststätte	Seite 72
9.6 Ihr Arbeitszimmer	Seite 72
Die Voraussetzungen	Seite 72
Das ist abzugsfähig	Seite 72
Mieten Sie Ihr Arbeitszimmer	Seite 72
Ihr Arbeitszimmer ist Ihr Eigentum	Seite 73
Nebenberufliche Unternehmer	Seite 73
Hauptberufliche Unternehmer	Seite 73
Das außerhäusliche Arbeitszimmer	Seite 73
Fazit	Seite 73
9.7 Geschäftlich genutzte Einrichtungsgegenstände	Seite 74
Gebrauchte Gegenstände	Seite 74
Verkauf von Gegenständen	Seite 74
Neukauf	Seite 74
9.8 Geschenke an Geschäftspartner oder Kunden	Seite 74
Beachten Sie die zulässigen Höchstgrenzen	Seite 74
Die Geschenkeliste	Seite 75
Die Abgrenzung zum Werbegeschenk	Seite 75
9.9 Sonstige Betriebsausgaben	Seite 76
Büromaterial	Seite 76
Porto und Zustellgebühren	Seite 76
Schuldzinsen und Kontoführungsgebühren	Seite 76
Das Dreikontenmodell – Ein Fall für Ihren Steuerspezialisten	Seite 76
Geschäftstypische Literatur	Seite 76
Seminargebühren und Fortbildungskosten	Seite 76
Werbekosten	Seite 76
Telefon und Telefax	Seite 77
Geschäftsversicherungen	Seite 77
Steuerberatungsgebühren	Seite 77
Umsatzsteuer	Seite 77
Fazit	Seite 77

10. Jahresabschluss und Steuererklärungen	Seite 78
10.1 Der Jahresabschluss	Seite 78
Schneller und effizienter mit dem OnlineSteuerarchiv beim OnlineSteuerberater	Seite 78
10.2 Die Optimierung Ihres Business	Seite 78
10.3 Damit netto mehr für Sie bleibt – Unser transparentes Preissystem	Seite 79
10.4 Unternehmer-Services auf einen Blick	Seite 79
 11. Die Betriebsprüfung	 Seite 80
11.1 Warum entstehen Nachzahlungen?	Seite 80
Die richtige Taktik	Seite 80
Das Ziel einer Betriebsprüfung	Seite 80
Der richtige Blickwinkel	Seite 81
Mangelnde Sorgfalt kostet bares Geld	Seite 81
Der Notnagel – die freiwillige Selbstanzeige	Seite 81
 11.2 Wenn der Prüfer kommt	 Seite 82
Besondere Auffälligkeiten	Seite 82
Die Prüfungsanordnung warnt Sie vor	Seite 82
Der Einspruch – aufgeschoben ist nicht aufgehoben	Seite 82
Prüfen Sie den Prüfer	Seite 83
Wo die Prüfung stattfindet	Seite 83
Der „Heimvorteil“	Seite 83
Keine Angst vor „großen Tieren“	Seite 83
Was ist bis zum Prüfungsbeginn zu tun	Seite 83
Diese Unterlagen brauchen Sie zu Prüfungsbeginn	Seite 83
Der Prüfer vor Ort	Seite 84
Es geht vorwärts: Die Prüfungsfeststellungen	Seite 84
Die zweite Phase der Prüfung	Seite 84
 11.3 Die Schlussbesprechung	 Seite 85
Die „Salamitaktik“	Seite 85
Hier wird Ihr Steuerberater aktiv	Seite 85
Der Betriebsprüfungsbericht	Seite 85
Ab wann sollte ein Steuerberater dabei sein?	Seite 85
11.4 Das Honorar Ihres Steuerberaters	Seite 86